

Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen
Band: - (2022)
Heft: 40

Artikel: Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2021
Autor: Steudler, Daniel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1002784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2021

Die Ergebnisse des Monitorings des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2021 liegen vor. Es wurde zum 15. Mal durchgeführt.

Am Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) 2021 haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen. Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse dargestellt.

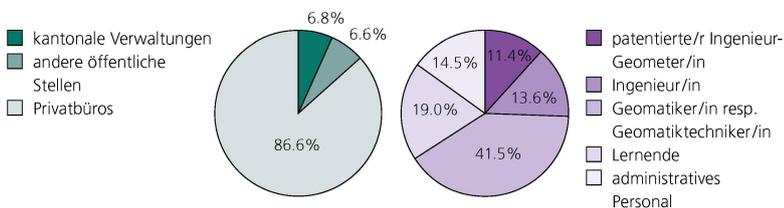
Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften lag Ende 2021 bei 4 004 246. Diese Zahl basiert in drei Kantonen immer noch auf Schätzungen. Der Kanton VS konnte auch für 2021 leider keine Zahlen liefern; um die weiteren Angaben sinnvoll auswerten zu können, wurde als Schätzung der Wert von 2019 eingesetzt. Über die ganze Schweiz gesehen, sind von allen Liegenschaften 98.8 % in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 99.0 %). Dieser Rückgang ist auf neue Datenquellen in zwei Kantonen zurückzuführen.

Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude hat um 0.3 % leicht abgenommen auf nun 3 088 098; auch hier ist der Rückgang auf zum Teil andere Datenquellen zurückzuführen.

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

Der Personalbestand ist praktisch stabil geblieben und lag per Ende 2021 bei 2891 Personen (-0.1 % gegenüber dem Vorjahr). Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Amtsstufe und Berufsgattung ist in den folgenden beiden Abbildungen ersichtlich.



Die wichtigsten Kennzahlen für 2021 (in Klammern der Vergleich mit 2020)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften: 4 004 246 (+0.8%)
Anzahl Gebäude: 3 088 098 (-0.3%)

Personal

in Nachführung der AV
tätige Personen: 2891 (-0.1%)

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen: 14 483 (-2.1%)
Anzahl Gebäudemutationen: 34 713 (-12.7%)
Umsatz (in CHF): 95.4 Mio. (-2.2%)
Umsatz pro Mutation (in CHF): 1938 (+8.5%)

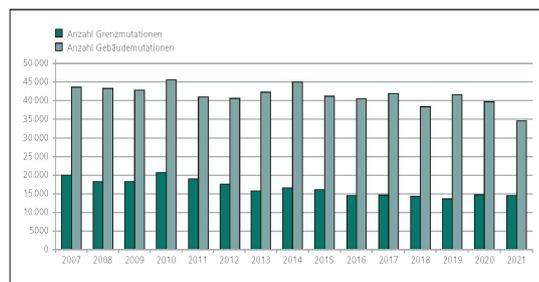
Benutzung der Daten

Gebühreneinnahmen (in CHF): 4.4 Mio. (-27%)
Anzahl Datenbezüge: 227 656 (+1%)
Datenbezüge analog: 18%
Datenbezüge digital: 82%

Nachführungsaktivitäten in der AV

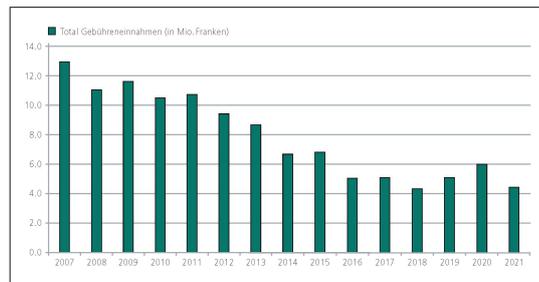
2021 gab es insgesamt 49 196 Mutationen (-9.9%), davon 14 483 Grenzmutationen (-2.1%) und 34 713 Gebäudemutationen (-12.7%).

Das Gesamtvolumen der Nachführungstätigkeiten hat gegenüber dem Vorjahr um -2.2 % auf CHF 95.4 Mio. abgenommen. Der Anteil einer durchschnittlichen Mutation ist weiter gestiegen auf CHF 1938 (Vorjahr: CHF 1786), was den Höchstwert seit Beginn des Monitorings bedeutet.



Nutzung der Daten

Die Gebühreneinnahmen haben 2021 wieder abgenommen, was dem langjährigen Trend entspricht; das Total der Einnahmen nahm um -27.0 % auf CHF 4.4 Mio. ab. Der Bezug von analogen (39 941, -2.1%) und digitalen (187 712, -8.5%) Daten hat abgenommen, insgesamt auf 227 656 (-7.4%). Der Anteil von analogen im Vergleich zu digitalen Datenbezügen hat ein weiteres Mal leicht zugenommen; das Verhältnis zwischen analogen und digitalen Datenbezügen liegt 2021 bei 18/82 (2020:17/83; 2019: 16/84).



Daniel Stuedler, Dr. sc. techn.
Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern
daniel.stuedler@swisstopo.ch